Reinhard Mey, Es Gibt Tage, Da W

Es gibt Tage, da wnscht' ich, ich wr mein Hund
Ich lg' faul auf meinem Kissen und sh' mir mitleidig zu
Wie mich wilde Hektik packt zur Morgenstund'
Und verdrossen von dem Schauspiel, legt' ich mich zurck zur Ruh'
Denn ich htte zwei Int'ressen
Erstens Schlafen, zweitens Fressen
Und was sonst schngeistige Dinge angeht
Wre ausschlielich Verdauung
Der Kern meiner Weltanschauung
Und der Knochen, um den diese Welt sich dreht
Wr' allein meiner Meditationen Grund
Es gibt Tage, da wnscht' ich, ich wr mein Hund

Es gibt Tage, da wnscht' ich, ich wr mein Hund
Und ich htte seine keilfrmige Nase, dann erschien'
Mir die Umwelt vor ganz neuem Hintergrund
Und ich ordnete sie ein in ganz andre Kategorien:
Die, die aufrecht geh'n, die kriechen
Die, die wohl, die bel riechen
Und den Typen, die mir stinken, knnt' ich dann
Hose oder Rock zerreien
Und sie in den Hintern beien
Was ich heut' nur in extremen Fllen kann
Denn ich kenn' meinen zahnrztlichen Befund
Es gibt Tage, da wnscht' ich, ich wr mein Hund

Es gibt Tage, da wnscht' ich, ich wr mein Hund
Und dann kmmerte mich kein Besuch, kein Klatsch, keine Affr'n
Redete mir nicht mehr Fusseln an den Mund
Um irgendwelchen Strohkpfen irgendetwas zu erklr'n
Denn anstatt zu diskutieren
Legte ich mich stumm auf ihren Scho
Und sie kraulten mir zwangslufig den Bauch
Und sollt's an der Haustr schellen
Wrd' ich hingeh'n, wrde bellen
Froh, dass ich niemanden reinzulassen brauch'
Und ich sagte: Tut mir leid, aber zur Stund
Ist der Boss nicht da, und ich bin nur der Hund.

Es gibt Tage, da wnscht' ich, ich wr mein Hund
Denn mir scheint, dass ich als er betrchtliche Vorteile htt'
Denn ich lebte, wie ich leb', weiter im Grund
e zwar unter dem Tisch, doch schlief' ich noch in meinem Bett
Sparte aber ungeheuer
Zahlte nur noch Hundesteuer
Nur in einem bin ich als Mensch besser dran
Darum mag er mich beneiden
Denn ich bin der von uns beiden
Der die Khlschranktr allein aufmachen kann
Und das sind Momente, die geniee ich
Denn ich wei, dann wnscht mein Hund, er wre ich